

Vertretung dringend gesucht

Beitrag von „Acephalopode“ vom 26. Oktober 2007 13:50

Hallo.

Die Personaldecke in RLP ist zum Zerreißen gespannt. Derzeit sieht es so aus, als ob es für mich keine Vertretung während des Mutterschutzes gibt. Die Schulleitung hat nun beschlossen, dass "wir" die Initiative ergreifen werden. Deshalb hier die Frage in die Runde: Kann es sich jemand vorstellen, ab Mitte November meine volle Stelle (oder einen Teil!) Englisch und Französisch zu vertreten? Hat jemand Interesse? Es geht um eine Stelle an einem Gymnasium im Rhein-Neckar-Gebiet. Näheres gerne per PN.

Viele Grüße

A.

Beitrag von „Acephalopode“ vom 1. November 2007 20:13

Zerr hoch

Für die 12 Stunden Englisch haben wir inzwischen jemanden, zumindest bis nach meinem Mutterschutz.

Für Französisch ist der Markt leeeeeeeeeeeeeer. Kennt ihr jemanden, der sich mal bei mir melden könnte?! Hiiiiiiiiiiiiifeeeeeeeeeeee- ich will nicht aus lauter Verzweiflung im Lehrerzimmer entbinden, weil ich noch bis kurz vor dem Termin unterrichte (bzw. unterrichten muss, weil mir sonst das Gewissen keine Ruhe lässt - schließlich bin ich ja nicht krank).

Beitrag von „Mikael“ vom 1. November 2007 20:39

Zitat

Original von Acephalopode

Aber es ist ja auch tatsächlich nicht deine Aufgabe jemanden zu finden, wobei ich sehr gut nachvollziehen kann, dass man sich persönlich verantwortlich fühlt. Bist du aber nicht!! Du bist zwar nicht krank, aber verantwortlich für deinen Nachwuchs!

Ich hoffe, es findet sich noch jemand, damit du dich ganz auf deinen Zwerg konzentrieren kannst!

Gruß, Yula

Beitrag von „Mikael“ vom 2. November 2007 17:29

Liebe Acephalopode!

Natürlich ist Schwangerschaft keine Krankheit. Aber das Mutterschutzgesetz schützt ja auch nicht die "kranke" Mutter sondern die werdende Mutter. Der Regelfall soll eben sein, dass die werdende Mutter nicht arbeitet. Und ich muss Yula hier deutlich unterstützen: Es geht hierbei nicht nur um dich, sondern du hast eine besondere Verantwortung deinem Kind gegenüber.

Lies dir noch einmal genau die zitierte Gesetzespassage durch: Der Gesetzgeber will eben das Arbeiten während der letzten sechs Wochen nur als absolute, ausdrückliche Ausnahme zulassen. Einen 13er-LK kann ich persönlich nicht als hinreichenden Grund sehen. Es wäre zwar schade, wenn die Kinder nicht weiter unterrichtet werden würden, aber das ist nun absolut nicht dein Problem, wenn weder Land noch Schule (aus welchen Gründen auch immer) Ersatz finden können.

Wie würdest du denn reagieren, wenn du in der Zeitung morgen über einen ähnlichen, hypothetischen, Fall lesen würdest:

"Schwangere Ingenieurin von Airbus verzichtet auf Mutterschutz: "Es ist mir wichtig, dass der A380 für alle Kunden rechtzeitig ausgeliefert wird. Da kann ich es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, in den Mutterschutz zu gehen. Unsere Kunden haben schließlich ein Recht darauf, ihren A380 pünktlich zu bekommen.""

Also: Überlege es dir, ob es wirklich DEINE Aufgabe ist, strukturelle Defizite unseres Schulsystems auszubaden.

Gruß !

Beitrag von „Acephalopode“ vom 2. November 2007 19:22

Lieber Mikael,

meine Schüler sind für mich kein Produkt, das ich "ausliefere", Defizite im System hin oder her. Die sind auch nicht die Schuld meiner Schüler.

Und was den Zwerg angeht: bisher entwickelt er sich prächtig und hat keinerlei Probleme - sobald es die geben würde, würde ich natürlich sofort aufhören mit dem Unterricht.

Beste Grüße

A.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. November 2007 20:02

Zitat

Original von Acephalopode

Lieber Mikael,

meine Schüler sind für mich kein Produkt, das ich "ausliefere", Defizite im System hin oder her. Die sind auch nicht die Schuld meiner Schüler.

Beste Grüße

A.

Liebe Acephalopode,

das ist mir schon klar. Es geht mir hier um deine Stellung als Arbeitnehmerin. Organisationsversagen ist die Schuld des Arbeitgebers, nicht des Arbeitnehmers. Und da ist es völlig irrelevant, ob es sich um die Schule, Airbus oder ein Krankenhaus handelt.

Sonst könnte man mit diesem Argument jede Forderung nach Verbesserung des Arbeitsbedingungen abbügeln. Die Ärzte haben auf diesen Punkt vor einigen Monaten zu Recht hingewiesen.

Das moralische Argument "aber die Kinder / Patienten können doch nichts dafür" sollte an die ArbeitGEBER gerichtet werden, nicht an die Arbeitnehmer.

Alles Gute!

Beitrag von „sinfini“ vom 2. November 2007 20:04

so lange es immer wieder leute gibt, die so viel mehr tun als sie eigentlich müssten, gibt es auch keinen grund das system zu ändern.

ich kann zwar verstehen, dass man sich den schülern gegenüber verantwortlich fühlt, aber weder du noch die schüler können etwas für das system. und so lange du und andere diese defizite immer wieder auffängt, so lange wird sich sicherlich nichts ändern.

gruß
sinfini

Beitrag von „Acephalopode“ vom 2. November 2007 20:35

So sag ich das dann mal meinen Schülern - die freuen sich bestimmt. Entschuldigung, aber diese Moralkeule ist nicht gerade das, was ich mit dem Thread gerne auch noch übergezogen hätte. Das Thema ist ja gerade, dass ich bzw. die Schulleitung bzw. die ADD eine Vertretung suche(n). Ich hab echt nicht auch noch Lust auf diese latenten "Rabenmutter"- und "Systemunterstützerinnen"-Vorwürfe.

Ich kann es einfach nicht mit mir vereinbaren, einen 13LK kurz vorm Abi, einen 12LK und eine 10 einfach so "hängen zu lassen", wenn es mir und meinem Kind entsprechend geht und wenn es definitiv niemanden gibt, der die Stunden halten würde. Ich kann nur nochmal wiederholen: Mir wäre eine Vertretung auch deutlich lieber, aber ich sehe auch noch den Schüler als Menschen im System - und meine sind vorm Abi schon aufgereggt genug, als dass sie es auch noch gebrauchen könnten, 2 Monate vor den Prüfungen keinerlei Unterstützung mehr gehabt zu haben.

Und jetzt hackt schön weiter auf mir rum...

Beitrag von „lolle“ vom 2. November 2007 23:25

Also wir verteilen im Falle von unvertretenem Mutterschutz oder längerem Krankheitsausfall die ausfallenden Stunden in der Fachschaft.

Meist läuft das darauf hinaus, dass jeder Kollege zwei Stunden pro Woche extra hält. Bei weniger prenzigen Klassenstufen vertreten wir 2 von 4 Fachstunden, für die ausfallenden gibt es Aufgaben, wenn Prüfungen anstehen, dann gehen halt 2 Kollegen rein und sprechen sich ab.

Mit ein wenig Absprache und Hilfe durch die Stundenplanmacher haben wir bisher jede Krankheitssituation schülerfreundlich regeln können. Die gehaltenen Stunden haben wir über MAU-Stunden extra bezahlt bekommen.

Es beruhigt mich auch zu wissen, dass bei längerem Ausfall meine Klassen versorgt wären.

Man muss dazu sagen, dass wir in absoluter Randlage wohnen und sich uner Stadt noch nie eine mobile Reserve auf mehr als 50 Kilometer genähert hat - wir müssen uns also immer selbst helfen und das klappt, ohne dass sich jemand kaputt macht.

Vielleicht könnte man ja in Absprache mit der Schulleitung die Kollegen, die dich vertreten die Stunden im nächsten Schuljahr abfeiern lassen - so mag ich das am liebsten.

Nur so als vorschlag...

Lolle

Beitrag von „yula“ vom 3. November 2007 08:59

Hallo!

Es ging nicht im geringsten darum, dir die "latente Rabenmutter" zu unterstellen. Der Begriff kommt von dir.

Ich wollte dich nur dahingehend unterstützen, guten Gewissens in den Mutterschutz zu gehen. Aber du wertest es ja eh als Angriff, deshalb sag ich nichts mehr. Und du hast ja auch recht. Du wolltest ja eine Vertretung und keinen Kommentar zu deinem Einsatz für die Schüler.

Gruß, Yula